

Klarheit, Einfachheit und mathematische Eleganz nach und betonte mit Recht ihren Vorzug, daß sie nur geringe mathematische Vorkenntnisse erfordere. Diese Schrift zeigt, wie man die Schüler in das so reizvolle Gebiet der Kurvendiskussion auch ohne Differential- und Integralrechnung auf leichte und angenehme Weise einführen kann.

Die Ergebnisse seiner reichen Studien in der synthetischen Behandlung ebener Kurven wollte er in einem Werke zusammenstellen, das sehr elementar und einfach die wesentlichen Eigenschaften dieser Linien entwickeln sollte. Jahrzehnte hat er an diesem elementaren Kurvenwerke gearbeitet und es schließlic im Entwurfe beendet, nach einer kurzen Erholungsreise gedachte er vom Herbst 1910 an diesen Entwurf auszuarbeiten. Aber der Tod hat ihn daran gehindert, und es steht nun sehr dahin, wann dieses sein Lebenswerk an die Öffentlichkeit gelangen kann. Leider ist der Entwurf noch lange nicht druckfertig, und es ist für jeden anderen recht schwer und nur in langer Arbeit möglich, die Grundgedanken des Verfassers durchzuführen und danach das Werk fertigzustellen.

Für seine amtliche Tätigkeit fand Weinmeister auch die Anerkennung seines Königs: am 15. April 1899 wurde ihm das Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechtsordens verliehen, am 21. Mai 1908 erhielt er Titel und Rang als Geheimer Hofrat. Im Geschäftsjahr 1906/07 war er Rektor der Forstakademie.

Paul Weinmeister.

### Veröffentlichungen.

1. Das System der polaren Linien-Koordinaten in der Ebene. Inaugural-Dissertation, Marburg 1876. 26 S. 8°. Abgedruckt auch in der Zeitschr. f. Mathem. u. Physik, XXI. Jahrg., 1876, S. 301—324.
2. Die Flächen zweiten Grades nach elementar-synthetischer Methode. Progr. d. Realschule 1. Ordn. zu Leipzig. I. Teil 1880; II. Teil 1881. 34 und 42 S. 4°.

In der Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht:

3. Die Herzlinie, für die Schule bearbeitet. XV. Jahrg., 1884, S. 245—270. Auch als Festschr. z. 50jährig. Jub. d. städt. Realgymn. zu Leipzig 1884.
4. Über die Körper, deren Schnittflächen parallel zu einer Ebene quadratische Funktionen ihres Abstandes sind. XVIII. Jahrg., 1887, S. 321—359.
5. Elementare Bestimmung der größten und kleinsten Werte ganzer algebraischer Funktionen. XXVI. Jahrg., 1895, S. 8—13.
6. Über die Begründung des Cavalierischen Satzes. XXXII. Jahrg., 1901, S. 599 bis 606.
7. Unendlichkeitsrechnung in der Schule. XXXVIII. Jahrg., 1907, S. 1—15.
8. Das Achsenproblem des Kegels zweiter Ordnung. XL. Jahrg., 1909, S. 481 bis 487.

In der Zeitschrift für Mathematik und Physik:

9. Notiz über Fußpunktkurven. XXVIII. Jahrg., 1883, S. 256.
10. Eingrenzung der Zahl  $e$  auf geometrischem Wege. XXXII. Jahrg., 1887, S. 256.
11. Gelenkviereck und Dämmerungsdauer. 55. Bd., 1907, S. 122—129.

Im Archiv der Mathematik und Physik:

12. Über die Variation der Parallelprojektion einer Ellipse mit der Richtung der projizierenden Strahlen und mit der Lage der Projektionsebene. 2. Reihe, T. X, 1891, S. 380—397.
13. Über die Inhaltsbestimmungen von Körpern, deren Schnittflächen parallel mit einer Ebene quadratische Funktionen ihres Abstandes sind. 2. Reihe, T. XVII, 1899, S. 190—201.